

## 22-jährige Sarah aus Neuss wird vermisst

**NEUSS (NGZ)** Seit dem 25. April wird die 22-jährige Sarah St. aus Neuss vermisst. Das geht aus einer Polizeifindung hervor, die am Mittwoch veröffentlicht wurde. Demnach hielt sich die 22-Jährige zuletzt bei ihrer Mutter in Neuss auf. Am 25. April habe sie die Wohnung verlassen, um eine Erledigung zu tätigen. Am Abend habe die Mutter eine WhatsApp-Nachricht erhalten mit dem Inhalt, dass ohne sie alles besser wäre. Einen Streit habe es nicht gegeben, jedoch sei die Vermisste seit dem Tod des Bruders Ende 2019 psychisch auffällig. Die 22-Jährige ist circa 1,76 bis 1,82 Meter groß, hat braune Haare und braune Augen. Bekleidet war sie zuletzt mit einer hellen Jeans mit Loch im Kniebereich, einer weißen Strickjacke und einer Weste mit der Aufschrift Route 66. Oberhalb der linken Brust hat sie ein Eulen-Tattoo und drei Sterne am Handgelenk. Hinweise an die Polizei unter 02131 3000.



Sarah aus Neuss wird seit Ende April vermisst. FOTO: POLIZEI

## Verkehrszählung auf Fleher Brücke

**NEUSS (NGZ)** Der Landesbetrieb „Straßen NRW“ will wissen, wie viele Fahrzeuge auf der Autobahn 46 zwischen Neuss und Düsseldorf unterwegs sind und stattdie Fleher Brücke entsprechend technisch aus. Am Wochenende werden Sensoren-Schleifen zur Verkehrszählung in die Fahrbahndecke eingebaut. Dazu muss die Autobahn 46 in Fahrtrichtung Düsseldorf zwischen Freitag, 20 Uhr, und Samstag, 21 Uhr, auf eine Spur verengt werden. In Fahrtrichtung Neuss werden diese Arbeiten zwischen Samstag, 16 Uhr, und Sonntag, 23 Uhr, erledigt. Dabei wird auch die Verkehrsführung in der Baustelle auf der Brücke neu gestaltet.

## MENSCH & STADT

# Ansturm von Feriengästen bleibt aus

Unterkünfte im Rhein-Kreis leben von Geschäftsreisenden, weniger von Touristen. Könnte sich das im Sommer ändern?

VON ANNE HARNISCHMACHER

**RHEIN-KREIS** Für Fernreisen im Sommer sieht es schlecht aus. Die Maßnahmen zur Corona-Pandemie machen vielen Urlaubern einen Strich durch die Rechnung. Hoffnung auf eine Auszeit, zumindest in Deutschland, machen die neuen Lockerungen der Corona-Regeln der Landesregierungen. Während die klassischen Urlaubsregionen möglicherweise schon auf viele Urlauber setzen, nehmen Hotels und Vermieter von Ferienwohnungen im Rhein-Kreis Neuss aktuell noch keine Anbahnung eines Touristenansturms für den Sommer wahr. „Anfragen kommen rein, aber es ist alles noch sehr verhalten“, sagt Frank Thiel Bereichsleiter des Hotels Fire & Ice in Neuss.

Dabei ist es nicht so, dass generell wenige Übernachtungsgäste kämen. In Neuss gab es im vergangenen Jahr nach Angaben des Amtes für Wirtschaftsförderung 270.740 Gästeankünfte – ein Plus von 1,4 Prozent. Auch die Zahl der Übernachtungen stieg 2019 um 10,5 Prozent auf 442.674. Die Mittlere Aufenthaltsdauer der Gäste lag bei 1,6 Tagen. Diese Zahl spiegelt die Aussagen vieler Gastgeber, auch im gesamten Rhein-Kreis wider. „Wir beherbergen bei uns hauptsächlich Geschäftsreisende“, sagt Marion Allard vom Hotel Schloss Friedestorm in Zons. „Das starke Geschäft machen wir im Frühjahr und Herbst, weil dort normalerweise die Messen liegen“, sagt Birgit Michels-Neumann vom Landhaus Michels in Kaarst. Anfragen für Sommerurlaube im Juli und August sind in beiden Hotels bisher nicht eingegangen. „Ich vermute auch nicht, dass der Rhein-Kreis auf einmal ein Urlaubsziel wird“, sagt Marion Allard. Auf Campingplätzen, wie in Stürzelberg in Dormagen gibt es neben Dauer- auch Feriengäste. Man sei vorbereitet, bisher gebe es aber auch dort kaum Buchungsanfragen, weil die Lage bisher noch so ungewiss ist, sagt Inhaberin Sonja Ullrich.

Matthias Arendt vermietet seit 13 Jahren Ferienwohnungen in Neuss. Feriengäste machten aber nur einen ganz geringen Anteil aus, sagt er. „Meine Gäste sind zu circa 80



Die Ferienwohnungen von Matthias Arendt werden hauptsächlich von Monteuren und Messebesuchern gebucht. Anfragen von Touristen bekommt er nur sehr selten. FOTO: ANDREAS WOITSCHÜTZKE

Prozent Monteure und Messegäste“, sagt Arendt. Das Rheinland verbänden Menschen eher mit einem Städtetrip, als mit Urlaub. Ein geringer Anteil übernachtete bei ihm, um Familie in Neuss oder auch ein Schützenfest zu besuchen. Anfragen für den Sommer sind auch bei ihm noch nicht eingegangen, sondern, wie beim Großteil der Gastgeber, eher Stornierungen, da Messen abgesagt und viele Baustellen unterbrochen sind. „Wie auch die meisten Hotels, rechne ich nicht mit einem Touristenansturm“, sagt er. Als Gastgeber, der die Ferienwohnungsvermittlung als Gewerbe neben dem Beruf ausübt, trifft ihn die aktuelle Lage besonders. „Da ich einen Hauptberuf habe, habe ich keinen Anspruch auf das Hilfspaket“, sagt er. „Trotz der fehlenden Einnahmen bleiben Fixkosten für die Wohnungen und ich muss schauen, wie ich diese decken kann“.

**Auf dem Campingplatz „Strandterrasse“ in Dormagen dürfen auch bald wieder Feriengäste übernachten.**

FOTO: SONJA ULLRICH



„In Neuss gibt es kaum einen Markt für Privatreisende“, stellt auch Marion Tiefenbacher-Kalus, Vorsitzende des Verkehrsvereins Neuss, fest. Die aktuelle Situation sieht sie aber als Katalysator, um auch einen größeren Tourismusmarkt zu verankern. „In Neuss sind wir mit einem breiten Kultur-, Freizeit- und Erholungsangebot für Groß und Klein ausgestattet“, sagt Steffi Lorbeer, Tourismus-Managerin bei Neuss Marketing. Dazu zählt sie die Historie der Stadt, die erkundet werden kann, die Museen und die über 100 Kilometer Rad- und Wanderwege. Kulturelle Magneten, wie die Insel Hombroich oder auch Sport-Hot-Spots, wie der Alpenpark, seien bei der Zielgruppe schon bekannt, die Region, als touristisches Ziel, noch nicht so sehr.

Kurzfristig möchte Neuss Marketing die Hotels, Unterkünfte und

## INFO

### Lockerungen: Tourismus und Gastronomie in NRW

**Touristische Aufenthalte** In Ferienhäusern, Ferienwohnungen und auf Campingplätzen sollen sie ab dem 11. Mai wieder möglich sein. Ab Christi Himmelfahrt (21. Mai) dürfen auch Hotels – unter Auflagen – wieder Touristen beherbergen.

**Restaurants** Sie dürfen ab dem 11. Mai wieder öffnen. Es gelten strenge Hygienevorschriften.

**Freibäder** Starttermin ist der 20. Mai – auch unter strengen Abstands- und Hygieneregeln. Mit dem Zieldatum ab Pfingsten (30. Mai) sollen auch Hallenbäder, Thermen, Spaßbäder und Wellness-Einrichtungen wieder öffnen.

**Kleinere Konzerte** Auch Aufführungen können ab dem 11. Mai unter freiem Himmel stattfinden.

**Geschlossen** Bis auf Weiteres bleiben Bars, Clubs, Diskotheken und Bordellbetriebe zu.

touristischen Anbieter, wie Einzelhandel oder Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Neuss, kontaktieren. Unter dem Titel „Treffpunkt Neuss“ möchte Neuss Marketing den Hotels und Anbietern, die sich beispielsweise eine Aktion überlegen, auf ihren Sozialen Netzwerken eine Plattform zur Verfügung stellen, um über ihre Ideen zu informieren. Die Beiträge werden auf dem Facebook- und Instagramauftritt von Neuss Marketing und unter dem Hashtag #TreffpunktNeuss zu finden sein.

Zudem ist mittelfristig geplant, die Internetseite von Neuss Marketing mit neuen Anreizen auszustatten. „Das könnten Vorschläge für Aufenthalte verschiedene Zielgruppen, wie die Familie oder das Pärchen sein und was sie beispielsweise in Neuss in 48 oder 72 Stunden erleben können“, sagt die Tourismusmanagerin.

## 100 Tagesordnungspunkte, keine Pause: Der Rat tagt in der Stadthalle

**NEUSS (-nau)** Die Bedenken waren groß, das Ergebnis einer Abstimmung unter den Stadtverordneten knapp – doch der Rat tagt wieder. Und zwar öffentlich. Auch für die Ausschüsse soll die Zeit der Telefon- beziehungsweise Videokonferenzen, an denen nur die jeweiligen Sprecher aller Fraktionen teilnehmen konnten, vorbei sein. Bürgermeister Reiner Breuer kündigte im

Gespräch mit der NGZ an, dem Rat, der am Freitag zu seiner ersten Sitzung seit dem 31. Januar zusammentritt, vorschlagen zu wollen, dass die Ausschüsse „ab sofort laageabhängig und auf Widerruf wieder in Präsenzsitzungen zusammenzutreten können“. Und zwar im Ratssaal, dem größten Sitzungszimmer des Rathauses. Das werde vom Verwaltungsvorstand, der das The-

ma am Dienstag beraten hat, unterstützt. Bei CDU und Grünen läuft Breuer damit offene Türen ein. Die Koalition, die auf einer Ratsitzung am 8. Mai bestanden und dies auch durchgesetzt hatte, erhebt die Forderung nach Präsenzsitzungen sogar zum Antrag. Lediglich Arbeitsgruppen, Unterausschüsse und andere Gremien könnten hilfsweise als Videokonferenz stattfinden, schreiben die Fraktionsvorsitzenden Helga Koenemann (CDU) und Michael Klinkicht (Grüne).

Wegen der weiter geltenden Abstandsregeln in der Corona-Krise tritt der Rat ab 16 Uhr erstmals in der Stadthalle zusammen. Die Veranstaltungshalle, wo noch am Donnerstag Azubis der Stadtverwaltung ihre Abschlussklausuren schrieben, wurde über Nacht so umgestaltet, dass eine Sitzordnung wie früher im Klassenzimmer entsteht. Allerdings sitzt jeder gewählte Stadtverordnete an einem Einzeltischchen, das er auch bei Unterbrechungen der Sitzung nicht für einen Plausch mit anderen verlassen soll.

Weil der Rat so lange nicht getagt hat, hat der Bürgermeister als Vorsitzender fast 100 Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Eine Pause, stellt die Verwaltung in einem zweiseitigen Schreiben mit Verhaltensregeln für die Sitzung fest, ist nicht geplant. Und: Die Zahl der Zuhörer wird auf 20 begrenzt.

## Gewerbegebiet Derikum spaltet die Koalition

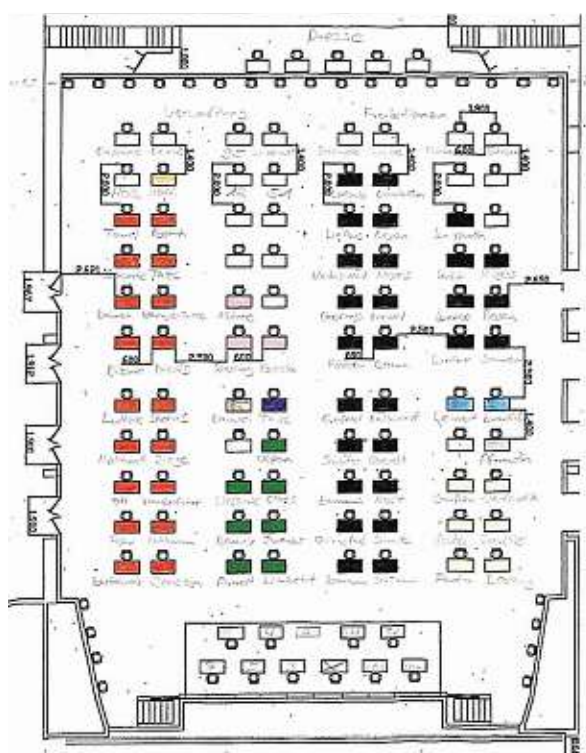
Politik diskutiert über den Flächennutzungsplan.

**NORF (-nau)** So isoliert hat sich die Stadtverordnete Waltraud Beyen in ihrer CDU-Fraktion noch nie gefühlt. „Die letzte Fraktionssitzung hat mich schwer mitgenommen“, beginnt ein Brief von ihr an die Fraktion, in dem von unberechtigten Vorwürfen, Beleidigungen und Verletzungen die Rede ist. Grund für das Zerwürfnis: Die Enttäuschung über das nie eingelöste Versprechen einer Verkehrsberuhigung für Derikum und vor allem der Streit um die Vergrößerung des Gewerbegebietes.

Beyen und der Norfer Stadtverordnete Thomas Kracke (CDU) stehen auf der Seite der Bürgerinitiative (BI) Elvekum, die diese Gewerbeflächenvergrößerung in ihrer Nachbarschaft als unausgewogen und ungerecht ablehnt. „Der Neusser Süden soll wieder einmal überproportional belastet werden“, heißt es in einer Stellungnahme der BI-Vorsitzenden Dorothee Helten an alle Fraktionen. Die bekommen das Thema am Freitag im Rat auf die Tagesordnung, wenn über die zweite Offenlage des Flächennutzungsplanes gesprochen wird.

Viele Stadtverordnete rechnen damit, dass der Punkt auf Antrag der CDU abgesetzt und vertagt wird – möglicherweise in eine Sitzung nach der Kommunalwahl. Die CDU-Fraktionsvorsitzende Helga Koenemann hält das Gewerbegebiet Derikum für unverzichtbar: „Sonst haben

wir überhaupt keine Flächen für Gewerbe mehr, dann ist Aus die Maus“, sagt sie. Denn nur Gewerbeflächen für Unternehmensansiedlungen würden ein Gewerbesteueraufkommen sichern, auf das Neuss nach den Einbußen der Corona-Krise angewiesen sei. Doch eine Mehrheit dafür ist mehr als ungewiss, weil der Koalitionspartner in diesem Punkt nicht an der Seite der CDU steht. Die SPD frohlockt: Innerhalb der CDU liegen die Nerven blank“, sagt Arno Jansen.



Eine Sitzordnung wie früher im Klassenzimmer: Wenn der Rat ab 16 Uhr in der Stadthalle tagt, sitzen die Stadtverordneten in langen Reihen hintereinander. Dahinter ist Platz für höchstens 20 Besucher. GRAFIK: STADT

## IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

neuss@ngz-online.de  
02131 404233  
NGZ-Online  
ngz-online.de/whatsapp  
FAX 02131 404249

Außerdem erreichen Sie Redakteur Christoph Kleinau heute zwischen 11 und 12 Uhr unter 02131 404192.



## Lokalredaktion Neuss/Kaarst

Frank Kirschstein (ki-): 02131 404228  
Ludger Baten (lue-): 02131 404246  
Christoph Kleinau (-nau): 02131 404192  
Andreas Buchbauer (abu): 02131 404117  
Simon Janßen (jasi): 02131 404188  
Anneli Goebels (goe): 02131 404284  
Helga Bittner (hbm) - Kultur: 02131 404287  
Stephan Seeger (seeg) - Kaarst: 02131 404207

## Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0211 505-1111  
Online: www.rp-online.de/leserservice  
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

## Anzeigerservice

Tel.: 0211 505-2222  
Online: www.rp-online.de/anzeigen  
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

## ServicePunkt Neuss

Mayersche Buchhandlung, Büchel 31, Neuss

## Anzeige

### RP Gewinnspiel

**GEWINN DER WOCHE**  
Tchibo Caffissimo Latte Kaffeemaschine



**Tägliche Gewinnchance!**  
Anrufen unter: 01379 88 80 11 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend) oder SMS senden mit dem Kennwort „rpgewinn“ Leerzeichen, Name und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!  
Online teilnehmen: rp-online.de/täglichrp Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt.  
Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Sie finden unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.  
Teilnahmeschluss: 10.05.2020, 24 Uhr!